

Verschiedene Ausdauererfolge für den TVR

Ausdauersport. - Am Atzmännig Rock'n-Cross-Challenge feierte Michael Hutter am letzten einen überlegenen Sieg. Es galt eine coupierte Strecke von acht Kilometern zu bewältigen, die mit 14 Hindernissen ausgestattet war. Läuferische Qualitäten und turnerisches sowie geschickliches Können waren gefragt. Michi Hutter vereinigt beides in Perfektion. Somit liess er der Konkurrenz keine Chance und gewann in 45.03 Minuten mit über einer Minute Vorsprung auf den zweitplatzierten Christian Krauss aus Schlieren (46.07 Minuten). Insgesamt nahmen 102 Läufer teil. Das ist jedoch nicht der erste Vollerfolg für Michi Hutter. Schon am Wägitalerseelauf vom Freitag, 7. August 2015, war er der Beste auf der Kurzstanz. Etwas länger zurück liegt ein weiterer TVR-Läuferfolg. Patrick Tribelhorn und seine Partnerin Pia Zürcher klassierten sich in der Mixed-Staffel beim Matterhorn-Marathon auf den zweiten Rang und verteidigten sensationell den Podestplatz aus dem Vorjahr. Beim Bikerennen auf die Kistleralp vom Samstag, 15. August 2015, überraschte Balz Mettler mit einer Top-Fahrzeit und klassierte sich inmitten gestandener Biker auf den achten Rang mit 39.19 Minuten. Eine famose Radleistung zeigten auch der unverwüsthliche Roger Kistler und Reto Schönbächler mit den Rängen 17 und 19. Ein weiteres TVR-Mitglied war auf dem Rad erfolgreich. Mit den Rängen sechs im Scratch und fünf beim Punktefahren fuhr Elite-Rennfahrer Jan Freuler äusserst knapp an den Schweizer-Meisterschaft-Medaillen vorbei. Leider passierte auch noch ein Sturz, der einen ambulanten Spitalaufenthalt notwendig machte. Zum Glück ist nichts gebrochen: Nur Prellungen und Schürfungen an Rücken, Beinen, Hüften, Knien Ellbogen, Fussknöcheln. Mit Betonung auf „nur“. Bereits jetzt befindet sich Jan wieder auf dem Rad zum Trainieren. Denn am 15. September 2015 finden weitere Schweizer-Meisterschaftsrennen auf der Bahn in Zürich-Oerlikon statt, wo Medaillen für Jan durchaus im Bereich des Möglichen liegen. Am Swissalpine-Marathon in Davos (Ende Juli) machte Joël Romer, Sohn der Laufkoryphäen Janine und René, als talentierter Nachwuchsläufer auf sich aufmerksam. Beim Nachwuchsrennen am Freitag und am K10 am Samstag lief Joël Romer zweimal auf Rang zwei und zweimal aufs Podest. (TVR)